

sich aber dennoch mit Durchbrüchen des Gebirges nach O. ihren Lauf bahnen, so z. B. der Friedens-Fluß u. a. Die Küste selbst wird in vier Theile: von N. nach S. Neu-Norfolk, Neu-Cornwallis, Neu-Hannover und Neu-Georgien getheilt. Seit 1858 heißt aber das der britischen Krone gehörige Gebiet zwischen dem Großen Ocean und den Rocky Mountains (Felsengebirge) Britisch-Columbia, seit 1862 ist der nördlich an Britisch-Columbia grenzende Theil des oben genannten Landes als Colony of Stickeen abgetrennt.

Britisch-Columbia bildete bis zum Jahre 1858 einen Theil der Besitzungen der Hudsons-Bai-Compagnie. Als aber in dem genannten Jahre die Entdeckung von Gold viele Einwanderer anlockte, wurde das bis dahin unter dem Namen Neu-Caledonien*) bekannte Land zur britischen Colonie, Britisch-Columbia erhoben, damals wurde Vancouver-Insel im SW. des Landes noch nicht der neuen Colonie einverleibt, da jetzt aber das ganze Ländergebiet, Continent und Inseln (Queen Charlotte-Inseln mit eingeschlossen), westwärts von den Rocky Mountains bis zum Stillen Ocean und von der Nordgrenze der Vereinigten Staaten bis an den Simpson-Fluß im N. zu einer Colonie vereint ist, so geben wir die Gesamtgröße, ohne die einzelnen Theile zu trennen, und so haben wir hier uns ein Ländergebiet zu vergegenwärtigen von 10,058 □M., also größer als ganz Deutschland (der Norddeutsche Bund und Süddeutschland zusammen betragen 9635 □M.)

Der größte Fluß des Landes ist der goldführende Fraser River. Das Land ist sehr gebirgig, die ganze Küstenstrecke von tiefen Fjorden eingeschnitten, doch schätzt man das für Ackerbau geeignete Land auf 6—7000 □M. Das Klima ist mild, natürlicher Weise je nach der Lage des Landes (es erstreckt sich durch 7 Breitengrade vom $48\frac{1}{3}$ bis 56° n. Br.) verschieden. Das Land ist von Indianern bevölkert.

Die hauptsächlichsten Stämme sind nach Hale die Tahkali oder Carrier im Norden, die Schuschwap oder Utrah im Centrum, die Selisch oder Flatheads im Süden u. A. Ihre Anzahl, d. h. die vom Festland, hat man dadurch zu bestimmen gesucht, daß man diejenigen, welche zu den verschiedenen Forts der Compagnie kamen, zählte, und so gewann man für das Jahr 1856 im Ganzen 64,400 Köpfe. Das Land ist immer noch reich an Pelzthieren, doch wäre auch hier schon eine vernunftgemäße Schonungszeit im Jagen der Thiere anzurathen. Reich ist das Land an Kohlen und Gold &c. Hauptstadt der Colonie ist Victoria, mit 6000 Einw., unter $48^{\circ} 25'$ n. Br. im Südosten der Vancouver-Insel gelegen.

Die Vancouver-Insel ist neuerdings von Robert Brown, Befehlshaber und Regierungs-Bevollmächtigten der Vancouver-Insel-Exploring-Expedition, 1863—1866 bereist und erforscht worden. Karte und Beschreibung giebt A. Petermann in seinen Mittheilungen von 1869.

Das Innere der Insel ist gebirgig, die Berge erreichen eine Höhe bis vielleicht über 8000 engl. Fuß. Viele und große Seen durchsetzen das Land.

*) Vancouver nannte das Land zwischen 45 und 50° n. Br. Neu-Georgia, zwischen 50 und 54° n. Br. Neu-Hannover.